

Gelegenheit zur Hervorrufung eines Industriezweiges, der bisher in Oesterreich gar nicht oder sehr wenig vertreten ist.

Beinahe alle diese Vorkommen sind noch durch den Umstand begünstigt, dass in ihrer Nähe Braunkohlenwerke liegen, die ein ganz gutes und billiges Brennmaterial in hinreichender Menge zu liefern im Stande sind, wenn bei der Gewinnung der Magnesia das Brennen des Magnesits eingeführt würde.

VIII.

Bericht über einige im mittleren Mähren ausgeführte Höhenmessungen.

(Als Fortsetzung der Berichte im Jahrbuche der k. k. geologischen Reichsanstalt 1853, I. Heft, Seite 12; 1854, I. Heft, Seite 161.)

Von **Karl Kofistka**,

k. k. Professor an der ständisch-technischen Lehranstalt zu Prag.

(Mit einer Tafel).

Mitgetheilt von der Direction des Werner-Vereines in Brünn.

Vorgelegt in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 27. Februar 1855.

Im Sommer vorigen Jahres beehrte mich die Direction des Werner-Vereines in Brünn abermals mit dem Auftrage, einige Höhenmessungen in jenem Gebiete Mährens vorzunehmen, dessen geologische Durchforschung im Laufe des Herbstes theils Herr Prof. Dr. Reuss, theils der geologische Commissär Herr Foetterle übernommen hatte.

In den folgenden Blättern erlaube ich mir, die Resultate dieser Messungen, wie selbe die Rechnung ergab, vorzulegen. Ich habe dabei dieselben in jener Ordnung auf einander folgen lassen, in welcher sie wirklich vorgenommen wurden, aus Gründen, welche ich bereits in früheren Berichten darlegte. Die Messungen selbst leitete ich so ein, dass nebst der Bestimmung möglichst vieler geologisch- oder geographisch-wichtiger Punkte in dem oben bemerkten Terrain auch noch einige durch den Gang der früheren Messungen entstandene Lücken ausgefüllt, sowie auch ein Anschluss an letztere erreicht wurde, wodurch alle meine bisherigen Messungen in Mähren als ein Ganzes erscheinen.

Von den Messungen wurde ein Theil vom Standpunct I. bis X. in der ersten Hälfte des Monates August, der andere Theil in der letzten Hälfte des September und Anfangs October ausgeführt, da bei Standpunct X die Messungen unterbrochen werden mussten wegen einer nicht aufschiebbaren Mission in das Ausland, mit welcher ich von Seite des hohen Cultus-Ministeriums betraut wurde. Die Messungen begann ich bei Frainersdorf, 2 Meilen nordwestlich von Znaim; durch eine Controlvisur an die vor zwei Jahren bestimmten Punkte „Znaim, Rathhausthurmknopf“ und „Bihařowitz, Kirche“ anschliessend, begab mich von da über Jaispitz nach Biskupitz, von da über Krommau nach Eibenschütz; dann Rossitz, Schwarzkirchen, Eichhorn, endlich nach dem Standpunct Langenfeld bei Brünn, wo eine Unterbrechung erfolgte. Von Brünn ging ich über Austerlitz, Butschowitz nach

Wischau, von da auf die Höhen bei Eywanowitz und Niemtschitz, und setzte von hier aus meine Messungen in der ganzen Hanna, dann über die Umgebungen von Prossnitz, Namiescht und Dub bis einschliesslich Olmütz fort. Dieser zweite Theil der Messungen, theils im tertiären, theils im devonischen Gebiete, schliesst sich ganz an meine früheren Messungen im Zwitter-Thale an. Bei dieser Gelegenheit wurden hie und da einige Berichtigungen früherer Bestimmungen vorgenommen, welche jedoch nur bei dem Punkte Bihařovice und Hlina eine so bedeutende Differenz mit der jetzigen zeigen, dass dieselbe nur durch eine falsche Notirung der Mikrometerschraube erklärt werden kann, während die übrigen die Gränze der passierlichen Fehler nicht überschreiten.

Erwähnen muss ich noch, dass ich mich diessmal zu den Winkelmessungen eines ganz neuen nach meinen Angaben von dem Werkmeister des k. k. polytechnischen Institutes in Wien, Herrn Starke, construirten Instrumentes bediente, welches sich zu dieser Art Messungen als besonders brauchbar, sowie als sehr verlässlich und genau gearbeitet erwies. Dasselbe ist eine Art kleiner Theodolit mit ganzem Horizontal- und halbem Verticalkreis, der letztere jedoch zur Messung kleinerer Winkel von 0—10 Graden mit einer horizontal liegenden feinen Mikrometerschraube versehen, deren Umdrehungen genau gezählt und deren Vertical-Winkel durch die Gleichung:

$w = 20.02' (m-n) + 0.00007 (m^2-n^2)$ berechnet werden kann. (Siehe meine früheren Berichte im Jahrbuche, namentlich jenen aus den nordöstlichen Alpen im Jahrgange 1851, wo Mehreres über diese Methode der Winkelmessung enthalten ist.) Die Genauigkeit kann bis auf 5 Secunden angenommen werden.

Folgendes sind die vom k. k. General-Quartiermeister-Stabe bestimmten Triangulirungspuncte, deren bekannte absolute Höhen von mir zur Reduction meiner Puncte auf den Meereshorizont benützt wurden, worunter einige bereits von früher bekannte:

1. Maydenberg bei Pollau	288.67 W. Klft.
2. Kuhberg bei Frainersdorf	251.56 „
3. Misskogel bei Krommau	203.37 „
4. Čebinka bei Tischnowitz	226.41 „
5. Spielberg bei Brünn, Thurmfensterstock	164.40 „
6. St. Urban bei Austerlitz	187.72
7. Weternik bei Butschowitz	205.22
8. Hradiske-Berg bei Hwiedzdlitz	270.71
9. Kopaininy-Berg bei Wischau	185.00
10. Armovi-Berg bei Eywanowice	133.00 „
11. St. Johann bei Kowalowice nächst Kremsir	144.62 „
12. Bředina-Berg bei Prödlitz	161.25 „
13. Kosiř-Berg bei Kostelee	231.10 „
14. Skřivan bei Olšan nächst Prossnitz	143.33 „
15. Horka-Berg bei Plumenau	187.39 „
16. Dilowy-Berg nordwestlich von Olmütz	145.87 „

Im Ganzen wurden bei diesen Messungen 384 Bestimmungen aus 22 Standpunkten gemacht, also um 50 mehr als im verflossenen Jahre.

Standpunkt Nr. I. Bergkuppe östlich von FRAINERSDORF bei Znaim. Mittlere Seehöhe des Standpunctes aus Nr. 1, 2, 4, 14 . . . 225·24 W. Kl.

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical-Winkel	Horizontal-Distanz	Höhenunterschied	Correction	corrigirter Höhenunterschied	Seehöhe in W. Klafter
1	Znaim, Rathhausthurmknopf.	0°20'40"	7200	43·28	5·71	-37·57	223·52Stdp.
2	Maydenberg (Pollauer Berge)	0 2 40	28360	22·00	85·68	+63·68	225·00Stdp.
3	Niklowitz, Kirche	0 32 30	6410	60·61	4·42	-56·19	169·05
4	Berg Miskogel bei Krommau	0 10 30	16680	50·95	29·70	-21·25	224·62Stdp.
5	Bihařovice, Thurmdachkante	0 6 50	6520	12·96	4·50	- 8·46	216·78
6	Boskowstein, Getreideboden	0 16 30	1800	8·64	0·35	- 8·29	216·95
7	Trice, mittl. Höhe des Ortes.	0 5 20	2280	3·54	0·56	- 2·98	222·26
8	Neuhof bei Frainersdorf	0 52 50	1060	16·29	0·12	-16·17	209·07
9	Bewaldete Bergkuppe östlich von Mährisch-Budwitz	0 26 30	3620	27·91	1·39	+29·30	254·54
10	Prokopsdorf	0 2 0	2920	1·70	0·91	- 0·79	224·45
11	Mährisch-Budwitz, Pfarrkirche	0 8 20	7400	17·94	5·91	+23·83	249·09
12	Paulitz, Kirche	0 17 30	1680	8·55	0·30	- 8·25	216·99
13	Kahle Bergkuppe südwestlich von Paulitz	0 11 10	1720	5·59	0·32	+ 5·91	231·15
14	Kuhberg, westlich von Frainersdorf	1 4 50	1250	23·58	0·17	+23·75	227·81Stdp.
15	Frainersdorf, Posthaus	1 30 10	520	13·64	0·03	-13·61	211·63
16	Schönwald, südlich von Frainersdorf	0 11 50	2950	10·15	0·92	+11·07	236·31

Standpunkt Nr. II. Anhöhe nördlich von JAISPITZ. Seehöhe des Standpunctes aus Nr. 1 . . . 187·31 W. Kl.

1	Bihařovice, Thurmdachkante	0°26'20"	3660	28·04	1·43	-29·47	187·31Stdp.
2	Kahle Bergkuppe westlich von Bihařovice und nördlich von Radišovice	0 26 10	2990	22·76	0·96	+23·72	211·03
3	Anhöhe „na Kopce“	0 23 50	3190	22·12	1·10	+23·22	210·53
4	Jaispitz, Kirche	0 6 20	360	2·50	0·01	- 2·50	184·81
5	Jaispitz, Häuser am Bache	6 12 0	410	44·54	0·02	-44·52	142·79

Standpunkt Nr. III. Anhöhe südlich von BISKUPITZ. Seehöhe des Standpunctes aus Nr. 1 . . . 206·95 W. Kl.

1	Jaispitz, Kirche	0°31'50"	2460	22·78	0·64	-22·14	206·95Stdp.
2	Biskupitz, Kirche	3 18 40	390	22·56	0·02	-22·54	184·41
3	Biskupitz, untere Häuser	4 0 20	380	26·61	0·02	-26·59	180·36
4	Ratkowitz, Kirche	0 27 10	2340	18·49	0·59	+19·08	226·03
5	Littowann, mittlere Höhe	0 2 58	1960	1·69	0·41	+ 2·10	209·05

Standpunkt Nr. IV. Berglehne westlich von MÄHR. KROMMAU. Mittlere Höhe des Oculars am Standpuncte 168·50 W. Kl.

1	Bergkuppe Miskogel ($\Delta = 203\cdot17$)	0°33'40"	3330	32·61	1·20	+33·81	202·31Stdp.
2	Joch zwischen Miskogel und dem Bochtitzer Walde	0 12 20	3380	12·12	1·20	-10·92	157·58
3	Dorf Dobellice, mittlere Höhe	1 7 10	2360	46·12	0·60	-45·52	122·98
4	Rakšice, obere Häuser	1 36 30	1370	38·47	0·20	-38·27	130·23
5	Rakšice, Häuser am Rokitnafl.	2 13 50	1250	48·68	0·12	-48·56	119·94

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical- Winkel	Horizon- tal- Distanz	Höhen- unter- schied	Cor- rec- tion	corrigirter Höhenunter- schied	Seehöhe in W. Klaffer
6	St. Florian am Berge	0°29'50"	870	7·55	0·08	— 7·47	161·03
7	Krommau, Stadtplatz	4 43 0	610	50·33	0·04	—50·29	118·24
8	Rother Berg östlich von Krom- mau	0 47 20	2760	38·01	0·82	+ 38·83	207·33
9	Kuppe nördlich v. Kobylaberg	0 47 0	3610	49·36	1·39	+51·75	220·25
10	Felswand nördlich von Krom- mau im Rokitaa-Thale	0 17 20	1400	7·06	0·21	+ 7·27	175·77
11	Dorf Rottigel	1 43 0	1190	33·27	0·15	—33·12	135·38
12	St. Jakob, östlich von Eiben- schütz, Kirchthurmfenster	0 3 50	4970	5·54	2·66	+ 8·20	176·70
13	Tulešice, Kirche	0 2 15	3480	2·28	1·30	— 0·98	167·52
14	Kuppe mit Weingärten zwis- chen Dobřinsko und Un- ter-Dubian	0 0 39	2260	0·43	0·55	+ 0·98	169·48

Standpunkt Nr. V. Anhöhe südöstlich von RESNOWICE bei Eibenschütz. Mittlere
Höhe des Oculars am Standpunkte . . . 167·88 W. Kl.

1	Krommau, St. Florian am Berge	0°18'20"	1530	8·16	0·25	— 7·91	159·97
2	St. Jakob, Kirchthurmfenster (IV, 12)	0 6 40	3120	6·05	1·05	+ 7·10	174·98
3	Eibenschütz, Pfarrkirche	1 31 0	2480	65·67	0·66	—65·01	102·87
4	Bergabhang ober der Stadt- mühle südlich von Eiben- schütz	0 51 50	2380	38·90	0·71	—38·19	129·69
5	Iglawa, Mühle unterh. Eiben- schütz	1 25 0	2580	63·81	0·71	—63·10	104·78
6	Reinberg, südöstlich von Ei- bensschütz	0 10 5	2390	7·01	0·62	— 6·39	161·49
7	Dorf Hlina, Kirche	0 43 50	4370	55·73	2·06	+57·79	225·67
8	Im Butscheiner Walde, höchste bewaldete Kuppe (bei 3 Linden	0 57 40	5190	87·07	2·91	+89·98	257·86
9	Kratochwile, Dorf, obere Häu- ser	0 19 50	5200	30·70	2·92	+33·62	201·50
10	Zbeschau, Kirche	0 9 30	4950	13·68	2·65	+16·33	184·24
11	Von Zbeschau nordöstliches Schachthaus	0 14 10	5340	22·01	3·08	+25·09	192·97
12	Padochau, Mühle	0 24 10	3800	26·72	1·56	—25·16	142·72
13	Bergkuppe nordwestlich von Zbeschau am Babitzer Walde	0 33 20	5790	56·14	3·50	+59·64	227·52
14	Oslawan, oberes Schachthaus	0 1 50	2780	1·48	0·83	— 0·65	167·23
15	Neudorf, Meierhof	0 37 0	2470	26·58	0·65	—25·93	141·95
16	Hrubšice, Häuser a. d. Iglawa	1 53 10	1610	53·02	0·28	—52·74	115·14
17	Biskupka, Dorf	0 38 40	2520	28·34	0·69	—27·65	140·23
18	Biskupský kopec (Δ 209·66).	0 35 40	3570	37·04	1·37	+38·41	206·29

Standpunkt Nr. VI. Anhöhe südwestlich von NESLOWICE. Mittlere Höhe des
Oculars am Standpunkte . . . 201·71 W. Kl.

1	Zbeschau, Schachthaus (wie V, 11)	0°17' 0"	1840	9·10	0·36	— 8·74	192·97
2	Zakřan, Dorf, obere Häuser	0 24 30	2860	20·38	0·88	+21·26	222·97
3	Zelesko-Wald, höchste Kuppe	0 41 10	3580	42·87	1·38	+44·25	245·96
4	Lukowan, mittlere Höhe	0 9 50	3730	10·67	1·50	+12·17	213·88

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical- Winkel	Horizon- tal- Distanz	Höhen- unter- schied	Cor- ree- tion	corrigirter Höhenunter- schied	Seehöhe in W. Klaffer
5	Neslowice, Kirche.....	3° 17' 30"	430	24·73	0·02	—24·71	177·00
6	Neslowice, obere Ziegelhütten	1 47 10	560	17·46	0·04	—17·42	184·29
7	Lichen-Berg, östlich von Nes- lowice	2 3 30	980	35·22	0·10	+ 35·32	237·03
8	Tiefster Punet der Strasse nördlich von Neslowice, östlich von Kratochwile .	2 15 0	920	36·14	0·09	—36·05	163·66
9	Tečice, Kreuz an der Strasse	1 4 0	2180	40·59	0·51	—40·08	161·63
10	Berg Bučín, Waldkuppe....	0 58 40	1860	32·48	0·37	+ 32·85	234·56
11	Kapelle am Berge westlich von Tečice.....	0 25 10	1940	14·20	0·40	—13·80	187·91
12	Schwarzkirchen, Axe der Kirchthurmhuhr	0 12 30	4410	16·03	2·10	—13·93	187·78

Standpunct Nr. VII. Oestlich von ROSSITZ an der Strasse von Eibenschütz nach
Brünn. Mittlere Höhe des Oculars am Standpuncte . . . 187·90 W. Kl.

1	Kapelle am Berge westlich von Tečice.....	0° 0' 25"	1005	0·12	0·11	+ 0·23	187·68Stdp.
2	Obrawa-Bach unterhalb Ros- sitz	2 17 10	660	26·35	0·04	—26·31	161·59
3	Rossitz, Schloss	0 29 10	930	7·89	0·09	— 7·80	180·10
4	Waldrücken ober dem Thier- gartenteich westlich von Rossitz.....	0 55 30	1380	22·28	0·19	+ 22·47	210·37
5	Seggen-Gottes-Grube, Woh- nung des Bergdirectors .	0 27 20	2190	17·41	0·52	—16·89	171·01
6	Schachthaus nördlich von See- gen-Gottes, im Daubrawky- wald.....	0 1 20	2400	0·93	0·62	— 0·31	187·59
7	Schachthaus im Pflibramer Re- vier	0 24 50	2270	16·40	0·56	+ 16·96	204·86
8	Zelená hora im Pflibramer Re- vier	0 48 20	3720	52·31	1·49	+ 53·80	241·70
9	Niederer Hügelzug zwischen Rossitz und Řičan, mittl. Kuppe	0 36 0	1550	16·23	0·26	+ 16·49	204·39
10	Schwarzkirchen, Axe der Kirchthurmhuhr	0 1 20	1790	0·69	0·34	— 0·35	188·13Stdp.
11	Schwarzkirchen, mittl Höhe.	0 30 40	1680	14·99	0·31	—14·68	173·22
12	Řičan, mittlere Höhe	0 8 50	2085	5·36	0·45	— 4·91	182·99
13	Strasse am Řičaner Berge, im Daubrawkywald	1 4 30	3200	60·04	1·11	+ 61·15	249·05
14	Waldkuppe nordwestlich von Řičan, südwestlich von Deutsch-Kinitz	0 49 10	3618	51·63	1·40	+ 53·03	240·93

Standpunct Nr. VIII. Anhöhe östlich von SCHWARZKIRCHEN am Wege nach
Schebetein. Mittlere Höhe 211·27 W. Kl.

1	Schwarzkirchen, Axe der Kirchthurmhuhr	1° 41' 50"	795	23·56	0·07	—23·49	211·27Stdp.
2	Deutsch-Kinitz, Kirche....	1 4 40	1860	34·99	0·37	—34·62	176·65
3	Hoschtetz, Dorf.....	1 7 10	2360	46·12	0·60	—45·52	165·75
4	Hügelzug zwischen Řičan und Deutsch-Kinitz	0 1 40	1850	0·90	0·37	+ 1·27	212·54

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical- Winkel	Horizon- tal- Distanz	Höhen- unter- schied	Cor- rec- tion	corrigirter Höhenunter- schied	Seehöhe in W. Klafter
5	Dorf Říček, obere Häuser . . .	0°31'30"	2355	26·16	0·88	+27·04	238·31
6	Waldkuppe im Jawureker Revier	0 32 30	2990	28·20	0·96	+29·16	240·43
Standpunct Nr. IX. Anhöhe nordwestlich vom Schlosse EICHHORN nahe der Fahrstrasse. Mittlere Höhe des Oculars . . . 174·58 W. Kl.							
1	Schwarzkirchen, Axe der Kirchthurmuhr	0°12' 0"	3170	11·06	1·08	+12·14	175·64Stdp.
2	Jägerhaus am Wewerka-Bache nordöstlich von Schwarz- kirchen	0 13 56	2150	8·71	0·50	— 8·21	166·37
3	Neuhof bei Eichhorn	3 46 20	605	39·89	0·04	—39·85	134·73
4	Hoschtetz, mittlere Höhe . . .	0 39 30	1060	12·18	0·13	—12·05	162·53
5	Waldkuppen im Bitiška Re- vier, und zwar nordöstlich von der Pulvermühle . . .	0 59 40	1340	23·26	0·19	+23·45	198·03
6	„ südlich von Holasice . . .	1 37 55	1760	50·15	0·34	+50·49	225·07
7	„ nördlich von Chaloupka . .	1 39 10	2030	58·56	0·44	+59·00	233·58
8	„ östlich von Holasice . . .	1 4 0	1765	32·86	0·34	+33·20	207·78
9	Kahle Kuppe nordöstlich von Lažanko	1 7 40	2280	44·89	0·56	+45·45	220·03
10	Sokoli-Berg	0 57 30	2545	42·57	0·69	+43·26	217·84
11	Eichhorn Bitiška, Kirche . . .	2 31 0	960	42·20	0·10	—42·10	132·48
12	„ Niveau der Schwarzawa . .	2 26 20	1010	43·02	0·11	—42·91	131·67
13	Chudšice, untere Häuser . . .	1 26 20	1760	44·21	0·34	—43·87	130·71
14	Drazow, Kirche	0 21 20	4415	27·40	2·09	—25·31	149·27
15	Čebín, mittl. Höhe des Ortes	0 25 50	3430	25·78	1·27	—24·51	150·07
16	Čebinka-Berg (Δ. .226·41). .	0 46 30	3795	51·34	1·55	+52·89	173·52Stdp.
17	Burg Eichhorn	2 48 50	405	19·90	0·02	—19·88	154·70
18	Waldkuppe Kominské liehy . .	0 11 0	3530	11·29	1·34	+12·63	187·21
19	Wratska-Kuppe	2 24 30	1185	49·84	0·15	+49·99	224·57
20	Waldkuppe südlich vom Hei- ligen-Kreuz-Berge	1 55 0	885	29·62	0·08	+29·70	204·28
Standpunct Nr. X. Anhöhe LANGENFELD nächst Morbes bei Brünn. Seehöhe des Oculars aus Nr. 1, 2, 8 . . . 135·84 W. Kl.							
1	Spielberg (Brünn), unterer Fensterstock des Thurmes	0°42' 0"	2415	29·51	0·63	+30·14	134·26Stdp.
2	St. Jakob, Kirchthurnknöpf.	0 37 50	2570	28·28	0·71	+28·99	135·53Stdp.
3	Brünn, Spurny'sches Haus am Franzensberge	0 26 50	2390	18·66	0·62	—18·04	117·80
4	Brünn, Offermannsche Tuch- fabrik	0 55 30	2200	35·52	0·52	—35·00	100·84
5	Obřan, Kirche	0 13 50	5160	20·76	2·87	—17·89	117·95
6	Turas, Kirche	0 18 20	3355	17·89	1·21	—16·68	119·16
7	Chirlitz, Schloss	0 39 20	2975	34·04	0·95	—33·09	102·75
8	Weihon-Berg bei Gr. Seelo- witz	0 20 40	6995	42·05	5·28	+47·33	137·72Stdp.
9	Rossitzer Eisenbahndamm am Durchschnitte der Wiener Chaussée	2 47 30	595	29·01	0·04	—28·97	106·87
10	Mühle östlich von Pohonitz am Leskau-Bache	4 48 0	410	34·43	0·02	—34·41	101·43
11	Chaussée v. Iglau nordöst. v. Pohonitz, höchster Punct.	0 34 50	1025	10·38	0·12	+10·50	146·34

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical- Winkel	Horizon- tal- Distanz	Höhen- unter- schied	Cor- rec- tion	corrigirter Höhenunter- schied	Seehöhe in W. Klafter
12	Kreuz am rothen Berge.....	1° 26' 10"	1185	29·71	0·15	+29·86	165·70
13	Pohonitz, Dorf, mittlere Höhe	1 37 30	630	17·87	0·04	—17·83	118·01
14	Leskau, Häuser am Bache...	1 11 40	885	18·45	0·08	—18·37	117·47
15	Dorf Wostopowec.....	0 23 40	1480	10·19	0·24	— 9·95	125·89
16	Bergkuppe südlich von Wo- stopowec.....	0 55 50	1430	23·22	0·22	+23·44	159·28
17	Strutz, Kirche am Hügel....	0 9 40	2510	7·06	0·68	+ 7·74	143·58
18	Chaussée am Hügel zwischen dem Wesselka W. H. und Parfuss.....	0 20 40	2910	17·49	0·91	+18·40	154·24
19	Parfuss, Häuser an der Chaus- sée.....	0 7 40	2170	4·84	0·51	— 4·33	131·51
20	Berg Schipensniko.....	1 24 0	4415	107·90	2·10	+110·00	245·84

Standpunct Nr. XI. Berg St. URBAN bei Austerlitz. Triangulirungszeichen 187·72,
hizu Höhe des Oculars 0·6 gibt 188·32 W. Kl.

1	Pollauer Berge, Maydenberg	0° 10' 10"	19730	58·35	42·00	+100·35	288·67
2	Beda-Ilof.....	0 31 50	4060	37·60	1·73	—35·87	152·45
3	Wažan, bei Austerlitz, Schloss	1 38 0	2730	77·85	0·80	—77·05	111·27
4	Wažan, Mühle am Littawa- Bache.....	1 43 0	2795	83·77	0·84	—82·93	105·39
5	Austerlitz, Schloss, Fenster des ersten Stockwerkes.	3 45 30	1085	71·27	0·12	—71·15	117·17
6	Austerlitz, Strasse an der Brücke über den Littawa- Bach.....	3 10 0	1440	79·67	0·23	—79·44	108·88
7	Niškowice, Kirche.....	0 57 20	3780	63·05	1·54	—61·51	126·81
8	Waldkuppe zum weissen Wolf	0 11 40	4820	16·36	2·51	+18·87	207·19
9	Herspitz, mittlere Höhe des Ortes.....	0 58 10	3380	57·20	1·23	—55·97	132·35
10	Hodějice, mittlere Höhe des Ortes.....	2 8 0	2170	80·83	0·51	—80·32	108·00
11	Račowice, obere Häuser....	0 38 0	4045	44·71	1·76	—42·95	145·37
12	Birnbaum, Littawa-Bach, Ni- veau.....	1 33 50	3355	91·60	1·21	—90·39	97·93
13	Hostihradek, untere Häuser.	1 0 40	4995	88·16	2·66	—85·50	102·82
14	Křenowice, Kirche.....	1 39 50	2765	80·32	0·82	—79·50	108·82
15	Spielberg (Brünn), Thurm- fensterstock.....	0 11 33	10855	36·47	12·65	—23·82	164·50
16	Kapelle bei Bosenitz am Hügel	0 25 50	4520	33·97	2·21	—31·76	156·56
17	Kruch, Dorf.....	0 59 0	2870	49·26	0·89	—48·37	139·95
18	Holubitzer Wirthshaus an der Chaussée.....	0 55 10	2925	46·94	0·92	—46·02	142·30
19	Lösch, oberste Häuser gegen den Friedhof.....	0 12 10	7595	26·88	6·22	—20·66	167·66
20	Posofitzer Posthaus, Chaussée	1 9 20	2280	45·99	0·56	—45·43	142·89
21	Posofitz, Kirche.....	0 20 30	4035	24·06	1·76	—22·30	166·32
22	Jesera, Dorf, mittlere Höhe des Ortes.....	0 5 50	4075	6·92	1·79	+ 8·71	197·03
23	Kowalowice, Dorf.....	1 0 10	3040	53·22	1·00	—52·22	136·10
24	Sumice, Dorf, obere Häuser.	0 27 20	2400	19·08	0·62	—18·46	169·86
25	Plateau ober Sumice.....	0 19 50	3360	19·38	1·22	+20·60	208·92
26	Jägerhaus bei Wittowitz....	0 3 4	3370	3·01	1·22	— 1·79	186·53
27	Kuppe im Olšaner Wald, süd- östlich vom rothen Berge	1 1 10	4795	85·32	2·48	+87·80	276·12
28	Wažan bei Rausnitz, Kirche	1 14 50	2440	53·12	0·64	—52·48	135·84

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical- Winkel	Horizon- tal- Distanz	Höhen- unter- schied	Cor- rec- tion	corrigirter Höhenunter- schied	Seehöhe in W. Klafter
29	Habrowan, Schloss	0° 23' 0"	3305	22·12	1·18	-20·94	167·38
30	Kuppe im Olšaner Wald, nord- östlich vom rothen Berge	0 49 30	5200	74·88	2·92	+77·80	266·12
31	Neu-Rausnitz, Kirche	2 8 20	1720	64·23	0·32	-63·91	124·41
32	Meierhof südlich von Kraušek	3 27 30	760	45·93	0·06	-45·87	142·45

Standpunct Nr. XII. Bergkuppe westlich von BUTSCHOWITZ, östlich vom
Winohrad-Berge. Mittlere Höhe . . . 172·80 W. Kl.

1	Pollauer Berge, Maydenberg.	0° 11' 40"	20390	69 19	44·90	+114·09	174·58Stdp.
2	Křížanowice bei Butschowitz, Kirche	3 17 10	1105	63·44	0·13	-63·31	109·49
3	Morrein, Dorf	1 5 40	2200	42·03	0·32	-41·51	131·29
4	Jägerhaus südöstlich von Klobančok	0 46 50	3220	43·87	1·12	-42·75	130·05
5	Kuppe im Steinitzer Walde beim Wachthause	0 39 0	4980	56·50	2·68	+59·18	231·98
6	Newojice, Kirche	0 43 50	3690	47·05	1·47	-45·58	127·22
7	Wicomelice, Wirthshaus an der Strasse	1 15 30	2490	54·70	0·67	-54·03	118·77
8	Butschowitz, Schloss	1 52 50	1675	55·00	0·30	-54·70	118·10
9	Tschertschein, Dorf, obere Häuser	0 15 10	2740	12·09	0·81	-11·28	161·52
10	Lettonitz, Kirche	1 34 20	1200	32·93	0·16	-32·77	140·03
11	Winohrad-Berg, Kreuz	0 4 20	995	1·25	0·11	+ 1·36	174·16
12	St. Urban-Berg, Triangulir. Zeichen	0 17 10	3130	15·63	1·06	+16·69	171·03Stdp.

Standpunct Nr. XIII. Berg WETERNIK, östlich von Dražowice. Triangulirungs-
punct 205·22 + Ocular 0·42 gibt Seehöhe 205·62 W. Kl.

1	Pollauer Berge, Maydenberg	0° 4' 0"	22870	26·60	56·45	+83·05	288·67
2	Winohrad-Berg, Kreuz	0 35 0	3110	31·66	1·04	-30·62	175·00
3	Waldkuppe südlich von Dra- žowice	0 8 30	1965	4·86	0·41	- 4·45	201·17
4	Einzelnes Haus an dem Berg- rücken südl. von Dražo- wice	1 5 0	1240	23·45	0·17	-23·28	182·34
5	Dražowice, Kirche	2 15 10	1400	55·07	0·21	-54·86	150·76
6	Gundrum, Kirche	1 31 20	2985	79·33	0·96	-78·37	127·25
7	Jägerhaus westlich von Ne- mojan am Waldrande	0 25 40	4240	31·66	1·94	-29·72	175·90
8	Tučap, Dorf, untere Häuser.	0 54 10	3195	50·34	1·10	-49·24	156·38
9	Račice, obere Häuserreihe . . .	0 14 0	6260	25·50	4·23	-21·27	184·35
10	Kirche Sanct-Martin	0 13 50	3980	16·01	1·71	-14·30	191·32
11	Drei-Lerchen-Wirthshaus an der Chaussée	0 48 20	3180	44·71	1·09	-43·62	162·00
12	Luitsch, Kirche	0 39 0	3985	44 18	1·71	-42·47	163·15
13	Waldkuppe hei „Nad skalam“	0 13 40	4595	18·26	2·28	+20·54	226·16
14	Lissowitz, untere Häuser . . .	2 51 10	1230	61·29	0·16	-61·13	144·49
15	Rosternitz, untere Häuser . . .	1 42 20	2400	71·46	0·62	-70·84	134·78
16	Drnowitzer Wirthshaus an der Chaussée	1 6 20	3405	52·20	1·25	-50·95	154·67
17	Drnowice, Kirche am Hügel.	0 44 0	4710	60·29	2·39	-57·90	147·72
18	Mels, mittlere Höhe	0 59 50	3840	66·84	1·59	-65·25	140·37

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical- Winkel	Horizon- tal- Distanz	Höhen- unter- schied	Cor- rec- tion	corrigirter Höhenunter- schied	Seehöhe in W. Klafter
19	Wischau, Pfarrthurmknopf . .	0° 31' 0"	4650	41·93	2·33	-39·60	166·02
20	Hobitschau, Windmühle . . .	1 34 30	1630	44·82	0·29	-44·53	161·09
21	Tereschau, Häuser beim Wald	1 7 40	3035	59·75	0·99	-58·76	146·86
22	Tlustomaček, Dorf	0 40 0	3340	38·86	1·10	-37·76	167·86
23	Kutscherau, Kirche	1 28 50	1595	41·22	0·27	-40·95	164·67
24	Von Mannersdorf südlich die Windmühle	0 15 50	2430	46·06	0·64	-45·42	160·20
25	Bochdalitz, Kirche	1 12 40	2040	43·13	0·45	-42·68	162·94
26	Im Lisa-Wald, Kuppe nord- östlich von Bochdalitz . . .	0 21 10	3120	19·21	1·05	+20·26	225·88
27	Einzelner Meierhof südl. von Kutscherau	3 20 30	1010	58·97	0·11	-58·86	146·76
28	Pawlowitz, mittl. Höhe	1 26 30	2995	75·38	0·97	-74·41	131·21
29	Alt-Hwiezdilitz, Kirche	0 34 50	3675	37·24	1·45	-35·79	169·83
30	Neu-Hwiezdilitz, Kirche	0 43 30	3800	48·09	1·56	-46·53	159·09
31	Hradiske-Berg	0 40 35	5260	62·10	2·99	+65·09	270·71
32	Chwalkowice, Kirche	0 21 20	4910	30·47	2·60	-27·87	177·75
33	Uhfic, Dorf, mittlere Höhe . .	0 59 20	4005	69·13	1·73	-67·40	138·22
Standpunct Nr. XIV. Berg KOPAININY, südöstlich von Wischau. Trianguli- rungspunct 185·00 + Ocular 0·56 gibt Seehöhe 185·56 W. Kl.							
1	Berg Weternik	0° 18' 7"	3480	18·35	1·31	+19·66	205·22
2	Wischau, Pfarrthurmknopf . .	0 46 30	1630	22·04	0·29	-21·75	163·81
3	Wischau, Marktplat.	2 3 50	1610	58·02	0·28	-57·74	127·82
4	Nosadowice, mittlere Höhe . .	1 53 20	1860	61·34	0·37	-60·97	124·59
5	Diedice, Kirche	1 7 30	2710	53·22	0·79	-52·43	133·13
6	Oppatowice, Häuser am Bache	0 34 10	3620	35·98	1·41	-34·57	150·99
7	Lhotta, nordwestl. v. Wischau	0 9 30	4095	11·41	1·81	-9·60	175·96
8	Richtařow, Kirchthurm	0 9 0	5650	14·80	3·45	+18·25	203·81
9	Dubrawa-Berg, Waldkuppe . .	0 40 50	7165	85·11	5·53	+90·64	276·20
10	Waldkuppe nordwestlich vom Opaly-Berge	0 38 50	4960	56·03	2·66	+58·69	244·25
11	Gross-Ratzlawitz, mittl. Höhe	0 13 20	4180	16·21	1·89	-14·32	171·24
12	Zelená hora, Dorf, mittl. Höhe	0 2 16	4430	2·92	2·12	-0·80	184·76
13	Pustoměř, Kirche	0 21 50	4325	27·47	2·02	-25·45	160·11
14	Pustoměř, untere Häuser . . .	0 38 50	3760	42·48	1·52	-40·96	144·60
15	Křizanowice, östl. v. Wischau	1 30 40	2220	58·56	0·53	-58·03	127·53
16	Wojanska-Berg, Waldkuppe . .	0 22 0	5710	36·54	3·51	+40·05	225·61
17	Höchster Punct der Chaussée unt. dem Wojanska-Berge	0 14 20	5915	24·66	3·77	-20·89	164·67
18	Eywanowice, Kirchthurm- knopf	0 42 50	4280	53·33	1·98	-51·35	134·21
19	Eywanowice, Kirche	0 59 30	4280	74·08	1·98	-72·10	113·46
20	Schwabenitz, Kirche am Berge	0 29 30	4275	36·64	1·98	-34·66	150·90
21	Mähr. Pruss, Kirche	1 40 20	1680	49·05	0·31	-48·74	136·82
22	Wazan, bei Mähr. Pruss . . .	1 30 50	1430	37·80	0·22	-37·58	147·98
23	Mannersdorf, mittl. Höhe . . .	0 42 0	1420	17·35	0·22	-17·13	168·43
Standpunct Nr. XV. Berg ARMOVI, nordöstlich von Eywanowitz, etwas tiefer als der Triangulirungspunct. Seehöhe aus Nr. 1 und 4 . . . 132·52 W. Kl.							
1	Eywanowice, untere Kirch- thurmdachkante (XVII, 1)	0° 7' 40"	1795	4·00	0·34	-3·66	134·00Stdp.
2	Eywanowice, Niveau der Hanna	0 55 30	2090	33·75	0·47	-33·28	99·24
3	Eywanowice, Windmühle am Berge	0 4 25	1680	1·67	0·31	-1·36	131·16

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical-Winkel	Horizontal-Distanz	Höhenunterschied	Correc-tion	corrigirter Höhenunterschied	Seehöhe in W. Klafter
4	Wischau, Kirchturmknopf..	0°17'50"	5655	29·33	3·44	+32·77	131·04Stdp.
5	Chwalkowice, Kirche	1 40 40	770	22·55	0 06	-22·49	110·03
6	Dřewnowice, Mühle	1 53 50	815	27·00	0 07	-26·93	105·59
7	Niemčice, mittlere Höhe	0 34 0	3195	31·60	1·10	-30·50	102 02
8	Kojetein, Kirche	0 17 20	7010	35·35	5·30	-30·05	102·47
9	Mierowice, Kirche	0 26 10	4710	35·85	2·39	-33·46	99·06
10	Wrchoslawice, mittlere Höhe	0 29 30	3730	32·01	1 50	-30·51	102·01
11	Mořice, Kirchturmknopf...	0 15 20	2855	12·73	0·88	-11·85	120·67

Standpunct Nr. XVI. Nahe dem Triangulirungspunct „BEIM ROTHEN KREUZ“, Anhöhe nordwestlich von Niemčice. Seehöhe aus Nr. 6, 8, 19 . . . 136·81 W. Kl.

1	Piwinn, Schüttkasten	0°40'10"	1420	16·59	0·22	-16 37	120·40
2	Skalka-Berg	0 8 40	2330	5·87	0·59	+ 6·46	143·27
3	Unteres Wirthshaus an der Strasse v. Weißowice nach Niemčice	0 31 0	1160	10·46	0·15	- 10 31	126·50
4	Oberes Wirthshaus an derselben Strasse	0 0 45	1655	0·36	0·30	- 0 06	136·75
5	Steinbruch beim Meierhof südwestlich von Piwinn..	0 43 20	1410	17·77	0·21	-17·56	119·25
6	Bředina-Berg	0 35 0	2550	25 96	0·70	+26·66	134·59Stdp.
7	Doloplas, Schloss	1 54 0	790	26·21	0·07	-26·14	110·67
8	Eywanowice, untere Kirchturmdachkante (XVII,1)	0 7 10	4440	9 26	2·13	-- 7·13	137·47Stdp.
9	Wicomčice, Schloss	2 2 50	745	26·63	0·06	-26·57	110·24
10	Tiešice, westlich von Niemčice	0 37 50	2460	27·07	0 65	-26·42	110·39
11	Nezamislice, Schloss	0 52 20	1950	29·69	0·41	-29·28	107·53
12	Wirthshaus am Wege zwischen Tischtin und Uhřice	0 1 40	4055	1 96	1·78	+ 3·74	140·55
13	Unčice, südlich von Niemčice	0 7 20	3640	7·76	1·42	- 6·34	130 47
14	Pawlowice, Kirche	0 3 0	3655	3 19	1·43	- 1 76	135·05
15	Waldkuppe zwischen Pawlowice und Dřinow	0 13 0	4200	15·88	1·90	+17·78	154·59
16	Dřinow, Schloss	0 18 0	4550	23 82	2·24	+26·06	162·87
17	Am Čizowa-Berge	0 32 30	5580	52·75	3 36	+56·11	192·92
18	Wleřidol, Dorf, mittlere Höhe	0 8 2	5080	11 87	2·79	- 9 08	127·73
19	Kowalowice, am St. Johann-Berge oberste Häuser ...	0 2 12	5205	3 33	2 92	+ 6 25	138 37Stdp.
20	Kremsir, untere Kirchturmdachkante	0 7 10	8970	18 70	8 67	-10 03	126 78

Standpunct Nr. XVII. Anhöhe westlich von ZELČ nahe der Chaussée nach Olmütz. Seehöhe des Oculars aus Nr. 10, 11, 13 . . . 169 53 W. Kl.

1	Eywanowice, Kirchturmdachkante	0°48'10"	2860	40 07	0 88	-39 19	130 34
2	Chwalkowice, Kirchturmdachkante	1 2 30	2595	47 18	0 72	-46 46	123 07
3	Patschlawitz, Kirche	0 9 30	6600	18 23	4 70	-13 53	156 00
4	Osičan, mittlere Höhe	0 26 20	5800	44 43	3 63	-40 80	128 73
5	Prasklitz	0 20 0	6570	38 23	4 66	-33 57	133 96
6	Tischtin, Kirche	0 40 50	4580	54 41	2 27	-52 14	117 39
7	Potschenitz, Kirche	0 11 40	7780	26 40	6 53	-19 87	149 66
8	Zelč, Kirche	2 21 30	1155	47 57	0 14	-47 43	122 10
9	Dobroměřice, obere Häuser ..	1 7 30	2820	43 99	0 86	-43 13	126 40

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical- Winkel	Horizon- tal- Distanz	Höhen- unter- schied	Cor- rec- tion	corrigirter Höhenunter- schied	Seehöhe in W. Klufter
10	Windmühle bei Klenowice (XVIII, 24).....	0°24'20"	5860	41·48	3·71	—37·77	170·28Stdp.
11	Bředina-Berg.....	0 8 30	2135	5·33	0·50	— 4·83	166·08Stdp.
12	Prädřlitz, Kirche.....	1 57 20	1485	50·67	0·24	—50·43	119·10
13	Windmühle bei Dietkowitz..	0 2 38	3510	2·69	1·33	+ 4·02	172·23Stdp.
14	Otaslawice, mittlere Höhe...	0 58 10	2135	36·13	0·49	—35·64	133·89
Standpunct Nr. XVIII. Kahle Bergkuppe südwestlich von DIETKOWITZ. Mittlere Seehöhe aus Nr. 1, 7, 11 . . . 182·47 W. Kl.							
1	Bředina-Berg.....	0°29'40"	2395	20·67	0·62	—20·05	181·30Stdp.
2	Dobrochau, Dorf, mitl. Höhe	1 52 40	1930	63·28	0·40	—62·88	119·59
3	Vinzendorf, untere Häuser..	0 49 20	395	5·67	0·02	— 5·65	176·82
4	Bergkuppe westlich v. Vinzen- dorf, östl. von Misliowitz.	1 53 0	680	22·36	0·04	+22·40	204·87
5	Aloydsdorf, untere Häuser...	0 49 30	1405	20·23	0·21	+20·44	202·91
6	Berg „Nad bukem“, Wald- kuppe.....	1 23 30	1770	43·00	0·34	+43·34	225·81
7	Berg Kořiř.....	0 17 50	8200	42·54	7·26	+49·80	181·30Stdp.
8	Kostelee, Kirche.....	0 31 40	6210	57·21	4·16	—53·05	129·42
9	Seloutek, mittlere Höhe....	1 26 30	1840	46·31	0·36	—45·95	136·52
10	Určice, Kirche.....	2 23 30	1140	47·62	0·14	—47·48	134·99
11	Prossnitz, Pfarrthurmknopf (XIX, 1).....	0 30 0	3860	33·68	1·61	—32·07	184·81Stdp.
12	Prossnitz, tiefster Punct, Nie- veau des Teiches.....	1 3 0	3800	69·64	1·56	—68·08	114·39
13	Wrahowice, nordöstlich von Prossnitz, Kirche.....	0 51 10	5140	76·51	2·85	—73·66	108·81
14	Heiliger-Berg, nordöstlich v. Olmütz.....	0 3 0	16380	14·29	28·97	+14·68	197·15
15	Kralitz, Kirche.....	0 54 10	5145	81·07	2·85	—78·22	104·25
16	Zeschow, Häuser an der Chaus- sée.....	1 40 30	2140	62·58	0·49	—62·09	120·38
17	Dub, nördlich von Tobitschau, Kirche.....	0 30 10	8770	76·96	8·29	—68·67	113·80
18	Hrubšice, Kirche.....	0 50 40	5480	80·77	3·24	—77·53	104·94
19	Čechowice, südöstlich von Prossnitz, Kirche.....	1 2 20	4080	73·99	1·80	—72·19	110·28
20	Tobitschau, untere Pfarr- thurmdachkante.....	0 23 40	8225	56·63	7·30	—49·33	133·14
21	Tobitschau, mittlere Höhe..	0 36 10	8200	86·27	7·26	—79·01	103·46
22	Wešowice, Kirche.....	1 34 40	2615	72·03	0·73	—71·30	111·17
23	Storowitz, obere Häuser...	0 53 40	3780	59·01	1·54	—57·47	125·00
24	Windmühle bei Klenowice..	0 36 10	5005	52·66	2·70	—49·96	132·51
25	Klenowice, westlich von To- bitschau.....	0 42 50	5195	64·73	2·92	—61·81	120·66
26	Březowice, Kirche.....	1 20 0	2795	65·05	0·84	—64·21	118·26
27	Wranowice, süd. v. Prossnitz	3 11 0	1120	62·29	0·14	—62·15	120·32
28	Dietkowitz, Kirche.....	7 28 0	430	56·36	0·02	—56·34	136·13
29	Windmühle bei Dietkowitz..	5 55 0	60	6·22	0·00	— 6·22	176·25
Standpunct Nr. XIX. Berg HORKA bei Ohrosim nächst Plumenau. Triangulirungs- punct 187·39 + Ocular 0·50 gibt 187·89 W. Kl.							
1	Prossnitz, Pfarrthurmknopf..	0°32'10"	3935	36·82	1·67	—35·15	152·74
2	Ohrosim, Kirche.....	2 52 20	280	14·05	0·01	—14·04	173·85
3	Moskowice, Kirche.....	1 40 0	1820	52·96	0·35	—52·61	135·28
4	Plumenau, Kirche am Berge..	0 27 50	1395	11·29	0·21	—11·08	176·81

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical-Winkel	Horizont-Distanz	Höhenunterschied	Correc-tion	corrigirter Höhenunterschied	Seehöhe in W. Klafter
5	Jägerhaus südlich von Weecow	0° 4' 54"	2090	29·79	0·47	+30·26	157·63
6	Weecow, Kirche	0 9 50	2050	5·86	0·45	+ 6·31	181·58
7	Kahle Bergkuppe bei Zadkach	1 36 0	6130	171·23	4·08	-175·31	363·20
8	Taubenfurt, obere Häuser . . .	0 40 20	2550	29·92	0·70	+30·62	218·51
9	Waldkuppe westlich von der Bernowsky-Mühle, nordwestlich von Ptin	1 10 30	3440	70·56	1·27	+71·83	259·72
10	Meierhof nordöstl. v. Zdetin	0 5 6	1760	26·11	0·34	+26·45	214·34
11	Plateau östl. von Rosenberg .	0 46 20	3620	48·79	1·40	+50·19	238·08
12	Zdetin, obere Häuser	0 8 20	1130	27·39	0·14	-27·25	160·64
13	Klaradorf, mittl. Höhe, östl. von Brodek	0 46 40	5620	76·29	3·41	+79·70	267·59
14	Pientschin, obere Häuser, südwestl. von Namiescht . . .	0 4 31	4410	5·79	2·10	- 3·69	184·20
15	Einzelnes Haus östlich von Pientschin bei Lhotta . . .	0 5 50	4510	7·65	2·20	+ 9·85	197·74
16	Cech, Kirche	0 43 40	3650	46·36	1·44	-44·92	142·97
17	Luttotein, Kirche	1 41 50	1845	54·67	0·37	-54·30	133·59
18	Starachowice, Kirche	1 9 0	2870	57·60	0·89	-56·71	131·19
19	Leschan, obere Häuser	3 53 30	510	34·69	0·03	-34·66	153·23
20	Bilowitz, mittl. Höhe	2 3 30	1525	54·81	0·25	-54·56	133·33
21	Rittberg, mittl. Höhe	0 29 20	4095	34·94	1·81	-33·13	154·76
22	Cellechowice, östl. v. Kostelec	1 5 50	3330	63·78	1·20	-62·58	125·31
23	Sladence, obere Häuser	0 51 40	3940	59·22	1·68	-57·54	130·35
<p>Standpunct Nr. XX. SKRIWAN, Berg südwestlich von Ollšan. Triangulirungspunct 143·33 + Ocular 1·05 gibt Seehöhe 144·38 W. Kl.</p>							
1	Prossnitz, Pfarrthurmknopf .	0° 3' 32"	3170	3·26	1·08	+ 4·34	148·72
2	Kuppe südöstlich v. Skřivan, Kreuz	0 19 50	580	3·35	0·04	+ 3·39	147·77
3	Tobitschau, Kirchthurmdachkante (wie in XVIII, 20) .	0 7 10	8610	17·95	8·00	- 9·95	134·33
4	Hrdibořice, östlich v. Prossnitz, obere Häuser	0 25 40	4740	35·39	2·42	-32·97	111·41
5	Dub, Kirche (wie in XVIII, 17)	0 19 30	6330	35·91	4·32	-31·59	112·79
6	Wrbatek	0 36 40	3310	35·31	1·18	-34·13	110·25
7	Berg Rücken hinter Wrbatek, Joch unter der Kuppe Certowej	0 15 20	5250	23·47	2·98	-20·49	123·89
8	Duban, Kirche	0 41 20	2820	33·91	0·86	- 33·05	111·33
9	Bergkuppe westl. v. Certowej	0 8 30	5110	12·63	2·82	- 9·81	134·57
10	Kokor, Kirche	0 10 30	9990	30·51	10·77	-19·74	124·52
11	Habelsdorf	0 44 20	2450	31·67	0·65	-31·02	113·36
12	Hügelzug hinter Habelsdorf .	0 10 10	4170	12·33	1·88	-10·45	133·93
13	Ollšan, Kirche	1 3 40	1690	31·30	0·31	-30·99	113·39
14	Olmützer Pulvermagazin, östl. von Nedweis	0 8 50	4730	12·15	2·41	- 9·74	134·64
15	Heiliger-Berg bei Olmütz, untere Thurmdachkante .	0 20 0	10420	60·62	11·85	+72·47	216·85
16	Heiliger-Berg, Basis des Gebäudes	0 13 30	10420	40·92	11·85	+52·77	197·15
17	Chaussée südöstlich vom Poplipka-Berge bei Olmütz . .	0 4 35	3310	4·41	1·18	- 3·23	141·15
18	Pulvermagazin östlich von Nebetein	0 6 30	4380	8·28	2·07	- 6·21	138·17
19	Fuhrwesens-Depôt bei Ollšan	0 59 30	1950	33·75	0·41	-33·34	111·04

Nr.	Visur auf:	Gemessen:		Berechnete Werthe:			
		Vertical-Winkel	Horizont-Distanz	Höhenunterschied	Correc-tion	corrigirter Höhenunterschied	Seehöhe in W. Klaffer
20	Nebetein, Kirche	0° 18' 30"	3605	19·40	1·39	18·01	126·37
21	Luftein, mittl. Höhe	0 49 40	2190	31·64	0·52	-31·12	113·26
22	Anhöhe nordöstl. v. Rittberg	0 15 40	530	2·42	0·03	+ 2·45	146·83
Standpunct Nr. XXI. Berglehne nordwestlich von GROSS-LATEIN. Seehöhe aus Nr. 1 . . . 179·49 W. Klft.							
1	Heiliger - Berg bei Olmütz, untere Thurmdachkante	0° 8' 10"	10610	25·20	12·16	+ 37·36	179·49Stdp.
2	Gross-Latein, Kirche	3 43 0	805	52·29	0 07	-52·22	127·27
3	Gross-Wisternitz, östlich von Olmütz, Schloss	0 21 40	10795	68·01	12 59	-55·42	124·07
4	Vorstadt Neugasse b. Olmütz, obere Häuser	0 32 0	5880	54·74	3·73	-51·01	128·48
5	Olmütz, Rathhausthurmknopf	0 15 30	6330	30·79	5·04	-25·75	153·74
6	Drozdin, südlich von Heiligenberg, mittlere Höhe	0 19 10	10105	56·34	12·13	-44·21	135·28
7	Topolan, westlich v. Olmütz, mittlere Höhe	0 49 40	3940	56·93	1·68	-55·25	124·24
8	Skalow, mittlere Höhe	1 3 40	3270	60·57	1·15	-59·42	120·07
9	Haar - Mühle bei Lubienitz, Welle des Wasserrades.	1 33 10	2420	65·60	0·63	-64·97	114·52
10	Lubienitz, mittlere Höhe	2 5 40	1730	63·27	0·32	-62·95	116·54
11	Lusthaus bei Gross-Latein	4 11 0	230	16·83	0·00	-16·83	162·66
12	Tieselice, Kirche	1 28 50	2430	62·80	0·64	- 62·16	117·33
Standpunct Nr. XXII. Dieselbe Berglehne, jedoch südöstlich von DRAHANOWICE. Mittlere Seehöhe aus Nr. 1, 3 und 10 . . . 162·30 W. Kl.							
1	Heiliger-Berg bei Olmütz (wie XXI, 1)	0° 13' 0"	10400	39·33	11·67	+ 51·00	165·85Stdp.
2	Dollein, mittlere Höhe	0 12 20	10290	36·92	11·43	25·49	136·81
3	Dilowy-Berg (Δ 145·87)	0 12 50	4465	16·66	2·15	-14·51	160·38Stdp.
4	Höhe der Chaussée bei Krepetna	0 30 0	4635	40·45	2 32	-38·13	124·17
5	Rattay, mittlere Höhe	1 37 50	1585	45·12	0·27	-44·85	117·45
6	Kirwein, Kirche	0 30 20	5620	49·59	3 41	-46·18	116·12
7	Nakl, Kirche	0 28 40	5430	45·28	3·18	-42·10	120·20
8	Na Nowau, einzelnes Haus bei Drahanowice	2 24 40	845	35·58	0·08	- 35·50	126·80
9	Lautschau, östlich von Namiescht, mittlere Höhe	1 10 50	1910	39·36	0·39	-38·97	123·33
10	Gr.-Senitz, Kirche (Δ 123·67)	0 41 40	3220	39·03	1·12	-37·91	161·58Stdp.
11	Oderlitz, nördl. v. Namiescht	0 20 40	4255	25·58	1·95	-23·63	138·67
12	Köllein, untere Kirchthurmdachkante	0 11 50	5415	18·64	3 16	-15·48	146·82
13	Namiescht, Kirche	0 54 10	2075	32·70	0·46	-32·24	130·06
14	Namiescht, Schloss	0 35 30	1815	18·74	0·35	-18·39	143·91
15	Černá hora, kable Kuppe	0 26 10	3370	25·65	1 22	+26·87	189·17
16	Bilsko, Dorf, mittl. Höhe	0 15 30	4915	22·16	2·61	+24·77	187·07
17	Neuhof, mittlere Höhe	0 2 52	3260	27·18	1·15	+28·33	190·63
18	Wilinow, untere Kirchthurmdachkante, obere Häuser	0 37 50	5140	56·57	2·85	+59·42	221·72
19	Střížow, Dorf, mittlere Höhe	0 36 0	1395	14·61	0 21	-14 40	147·90
20	Drahanowice, Kirche	3 42 40	390	25·29	0 02	-25·27	137·03
21	Littau, Kirchthurmknopf	0 5 31	7620	12·23	6·27	- 5 96	156·34
22	Littau, mittlere Höhe	0 22 20	7620	49·50	6·27	-43·23	119·07
23	Sternberg, Hauptkirche	0 9 55	12230	35·28	16·15	-19·13	143·17

Da die Höhenmessungen in den Umgebungen von Brünn nach dem der Direction des Werner-Vereines von mir vorgelegten Plane als beendigt zu betrachten sind, so habe ich die bisher erhaltenen Daten sowie die älteren Messungen benützt, um eine Karte anzufertigen, welche ein übersichtliches Bild über die hypsometrischen Verhältnisse der Umgebungen der mährischen Landeshauptstadt, welche in einem in geologischer Beziehung so interessanten Punkte des Landes liegt, liefern sollte. Es sollte diese Karte zugleich überhaupt zu einem neuen Versuche dienen, die Höhenverhältnisse einer grösseren Gegend nach einem etwas grösseren Maassstabe und mit mehr Annäherung an die Wahrheit, als diess in den sogenannten orographischen Karten geschieht und auch nach dem geringen vorhandenen Materiale geschehen kann, darzustellen und durch den Druck zu vervielfältigen, auf welchem letzteren Umstand, nämlich auf die Leichtigkeit und geringen Kosten der Vervielfältigung, ich hier besonderes Gewicht lege.

Von vielen Seiten wurden bereits Versuche gemacht, diesen Theil der physicalischen Geographie graphisch auszudrücken, ohne ein sicheres Ablesen der übrigen Bezeichnungen auf der Karte zu beeinträchtigen. Allein die meisten dieser Versuche sind als nicht gelungen zu betrachten. Denn entweder man wählte zur Darstellung der Niveauperhältnisse bloss Curven, welche die Erhöhung des Bodens über die Meeresfläche ausdrückten, sogenannte Schichtenlinien, und diese gewährten für sich keine Uebersicht, ja störten sogar das Lesen der Karte, da man sie mit anderen dargestellten Gegenständen, z. B. Wegen, Bächen u. s. w., leicht verwechselte. Oder man stellte die Niveauunterschiede durch verschiedene Farbenlagen dar, aber dabei war der Willkürlichkeit der Farbenwahl ein grosser Spielraum geöffnet, ein Gebrauch solcher Karten für Geognosten ganz unmöglich und endlich eine Vervielfältigung wegen des schwierigeren und kostspieligen Farbendruckes sehr erschwert. Endlich aber schlug man bloss Reliefkarten vor (worin namentlich in neuester Zeit in der Schweiz, in Deutschland und England bedeutende Fortschritte gemacht wurden), aber bei aller Anerkennung ihres Nutzens in Schulen und beim Unterrichte, zeigte doch ihre Kostspieligkeit, ihre schwierige Aufbewahrung und die Unbequemlichkeit beim Transporte und auf Reisen, auch abgesehen von der unwahren aber nothwendigen Vergrösserung des Höhenmaassstabes gegen den horizontalen, dass auch sie kein Mittel sind jenem Bedürfnisse einer graphischen Darstellung der hypsometrischen Verhältnisse eines Landes abzuhelpfen.

Ich habe mir nun erlaubt, in der beiliegenden Karte alle diese drei Methoden gleichsam in eine zu verschmelzen. Zu diesem Behufe habe ich zuerst die Karte mit sogenannten Schichtenlinien, d. h. solchen Curven versehen, welche andeuten sollen, dass die Oberfläche des Bodens, über welche sie laufen, sich in jener Höhe über der Meeresfläche befindet, welche von der auf jener Linie stehenden Zahl in Wiener Klaftern angegeben wird. Diese Schichtenlinien habe ich in gleichen Verticalabständen, nämlich von 20 zu 20 Klaftern gezogen. Die Zeichnung derselben geschah auf die Weise, dass zuerst sämmtliche gemessene Höhen auf das entsprechende Terrain der Generalstabs-Karte aufgetragen wurden, und nun

war es nicht schwer, mit Hilfe derselben, ferner der Schraffirstriche sowie der Bachlinien jene Curven und zwar mit ziemlich grosser Sicherheit zu ziehen. Ohne Zuhilfenahme der Generalstabs-Blätter (im Maassstabe von 1 Zoll = 2000 Klft.) würde es beinahe unmöglich sein, auch nur mit einiger Verlässlichkeit zu arbeiten, denn diess ist der kleinste Maassstab, in welchem noch die einzelnen Abhänge, Bodenwölbungen und Schluchten durch die Richtung der Schraffirstriche ausgedrückt werden können. Wie man diese Curven benützen könne, um sowohl die Masse des über dem Meeresniveau befindlichen Landes als auch die mittlere Neigung des Bodens zu bestimmen, habe ich bereits in zwei früheren Aufsätzen dieses Jahrbuches gezeigt (siehe 3. Jahrgang 1852, II. Heft, Seite 1, dann 4. Jahrgang 1853, II. Heft, Seite 283).

Da aber Schichtenlinien allein gar keinen Eindruck der absoluten Höhenlage der Gegend auf das Auge des Beschauers üben, so habe ich theils aus diesem Grunde, theils auch um die Schichtenlinien als Begränzungen einer gewissen Seehöhe erscheinen zu lassen, die von diesen begränzte Fläche mit ein und demselben Tone, aber von unten nach oben in immer dunkleren Lagen bedeckt, wodurch auch der Druck sehr erleichtert und eine Benützung der Karte zu geologischen Bezeichnungen möglich gemacht ist.

Um endlich auch noch die plastischen Formen des Bodens wenigstens in ihren allgemeinen Umrissen hervortreten zu lassen, was streng genommen nur durch ein Relief geschehen kann, habe ich die ältere von den Franzosen und Italienern angewandte, und neuerdings wieder durch Chauvin in Berlin bevorzugte Methode angewendet, und die Falten des Bodens, die Thäler und Kuppen durch eine leichte Schattirung angedeutet, indem ich gegen die bisherige Uebung das Licht links von der Seite unter einem Winkel von 45° einfallen lasse, wodurch bei guter Ausführung ein reliefartiger Eindruck auf das Auge hervorgebracht werden kann.

Betrachten wir nun die Karte selbst etwas näher. Dieselbe umfasst einen Flächenraum von 9·37 österreichischen Quadratmeilen, und da auf diesem Raume 132 Punete ihrer Höhe nach bestimmt sind, so gibt diess im Durchschnitte schon 14 Punete auf eine Quadratmeile, eine für den vorliegenden Zweck hinreichende Menge, wenn jene gehörig vertheilt sind. Was die einzelnen Curven betrifft, so sehen wir, dass die tiefste jene von 100 Klafter oder 600 Fuss ist, welche bis zu den Rändern des Schwarzawa-Thales und zwar in demselben am oberen Ende westlich bis zum Badhause im Schreiwalde, östlich bis an den Mühlgraben der Schwarzawa unter dem Franzensberge und nördlich bis zur Brücke von Obrowitz sich ausdehnt. Das von derselben begränzte Terrain ist fast ganz eben und befinden sich unter dieser Curve die südlichen Vorstädte von Brünn, sowie sämtliche Orte, welche von hier aus südlich an dem Schwarzawa-Flusse liegen. Oestlich von Raigern liegen einige Kuppen zwischen dieser und der nächst höheren Curve. Die zweite Curve mit 120 Klaftern Seehöhe geht schon über etwas coupirtes Terrain, namentlich auf der westlichen Seite, wo sanft ansteigender Boden durch flache Falten als wellenförmiges Land sich charakterisirt. Nördlich geht diese

Curve ziemlich weit in beiden Flussthalern fort, und erstreckt sich im Schwarza-Thale bis über Klein-Kinitz, im Zwitter-Thale bis über Adamsthal hinaus. Der grösste Theil der Stadt Brünn, mit Ausnahme des Spielberges und Petersberges, liegen in dem Terrain, welches von dieser und der vorhergehenden Curve eingeschlossen ist. Auf der südöstlichen Seite der Karte begränzt diese Curve ein kleines Plateau, welches bei Černowitz, Nennowitz, Rosenberg, sowie gegen den Goldbach ziemlich steil abfällt. Das Terrain, welches die Curven von 120 bis 160 Klafter einschliessen charakterisirt vorzüglich im Norden der Karte die Gegend um Gurein und Čebín, bei Brünn die Gegend von Komcín, Sebrowitz, Tivoli, die schwarzen Felder, den Fredam-Berg, sowie die unteren Partien der Umgebungen von Lösč, ebenso einen grossen Theil der südwestlich von Brünn bei Parfuss, Strellitz, Morbes und Schellschitz liegenden Gegend. Diese beiden Schichten, nämlich die zwischen 120—140, und jene von 140—160 Klafter, dürften den grössten Flächeninhalt auf der beiliegenden Karte einnehmen, und auf der ersten befindet sich der verhältnissmässig grösste Theil des Getreidebodens auf der Karte. Mit der Schichte zwischen 160—180 Klafter beginnt der eigentliche Waldboden dieser Gegend und die ausgedehntesten und besten Wälder bedecken den grössten Theil dieser und der nächst höheren Schichten auf dieser Karte. Von den nächst höheren Schichten nehmen nur noch die zwischen 200 und 220 Klafter eine etwas grössere Fläche ein, und zwar in den Umgebungen von Wranau, ferner nordöstlich von Adamsthal am Wiškuwky- und Dirawka-Berge, dann bei Babitz, endlich südlich von Gurein am Chochola-Berge; an anderen südlicheren Puncten, z. B. am Hadi-Berge, im Schreiwalde, am Lindenberg bei Schebetein, begränzt diese Schichte nur kleine Kuppen von geringer Flächenausdehnung. Der höchste Punct auf dieser Karte ist der Swinoschitzer Berg westlich von Wranau, dessen in fast verticaler Schichtung emporstrebende Felsblöcke rothen Sandsteinconglomerates, desselben. aus welchem der rothe Berg bei Brünn besteht, bis zu einer Seehöhe von 293 Klafter oder 1758 Fuss hervorragen. Nächst ihm kommt die Anhöhe Stadler bei Babitz, der Dirawka-Berg bei Josephsthal, und der Chochola-Berg bei Gurein, sämmtlich mit mehr als 260 Klafter oder 1560 Fuss Seehöhe.

Zum Schlusse habe ich mir noch erlaubt, sämmtliche auf dieser Karte befindliche bewohnte Orte, 88 an der Zahl, nach jenen Schichten zusammenzustellen, auf denen sie liegen, wobei jedoch bemerkt werden muss, dass die hier getrennt vorkommenden Theile der Stadt Brünn verhältnissmässig wohl als eine viel grössere Anzahl von Orten betrachtet werden müssten, als diess hier geschieht. Interessant ist dabei die Abnahme der bewohnten Orte nach oben. Es befinden sich nämlich in einer Seehöhe:

Von 90 bis 100 Klafter.

Vorstadt Dornrössel in Brünn, Alt-Brünn, Černowitz, Kumrowitz, Ober- und Unter-Gerspitz, Priesenitz, Holasek, Rosenberg, Chirlitz, Sokolnitz, Rebešowitz, Poppowitz, Laučka, Klein-Raigern, Opatowitz, Ottmorau, Mönitz.

Von 100 bis 120 Klafter.

Innere Stadt Brünn, die Vorstädte Lehmstätte, Gross-Neugasse, Unter-Zeil in Brünn, Königsfeld, Ugartsdorf, Hussowitz, Malamieřitz, Obrowitz, Schimitz, Julienfeld, Obřan, Leskau, Pohonitz, Schlappanitz, Medritz, Gross-Raigern, Nennowitz, Turas, Maximiliansdorf, Bistriz, Jundorf, Serowitz, Schelschitz, Bellowitz.

Von 120 bis 140 Klafter.

Petersberg und Franzensberg in Brünn, Komein, Sebrowitz, Billowitz, Adamsthal, Mährisch-Kinitz, Klein-Kinitz, Gross-Latein, Klein-Latein, Josephsthal, Kritschen, Poppuwek, Strutz, Wostopowitz, Morbes, Mielčan, Hajan, Parfuss, Střellitz, Radostitz.

Von 140 bis 160 Klafter.

Gurein, Medlanko, Mokrahora, Řečkowice, Čebín, Eywanowitz, Spielberg in Brünn, St. Kathrein, Zinzendorf, Lösch, Schebetein, Nepowied, Pürschitz, Siluwka, Tikowitz, Gross-Urhau, Klein-Urhau.

Von 160 bis 180 Klafter.

Inačowice, Jehnice, Říčanice, Rozdrojowice, Šebrow, Lellekowitz, Sobiešice, Kanitz.

Von 180 bis 200 Klafter.

Ořešin, Kohautowitz, Wranau, Habruwka.

Von 200 bis 220 Klafter.

Autiechow, Babitz.

IX.

Bemerkungen über geognostische Verhältnisse Karlsbads.

Von E. R. v. Warnsdorff.

Mitgetheilt in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 27. Februar 1854.

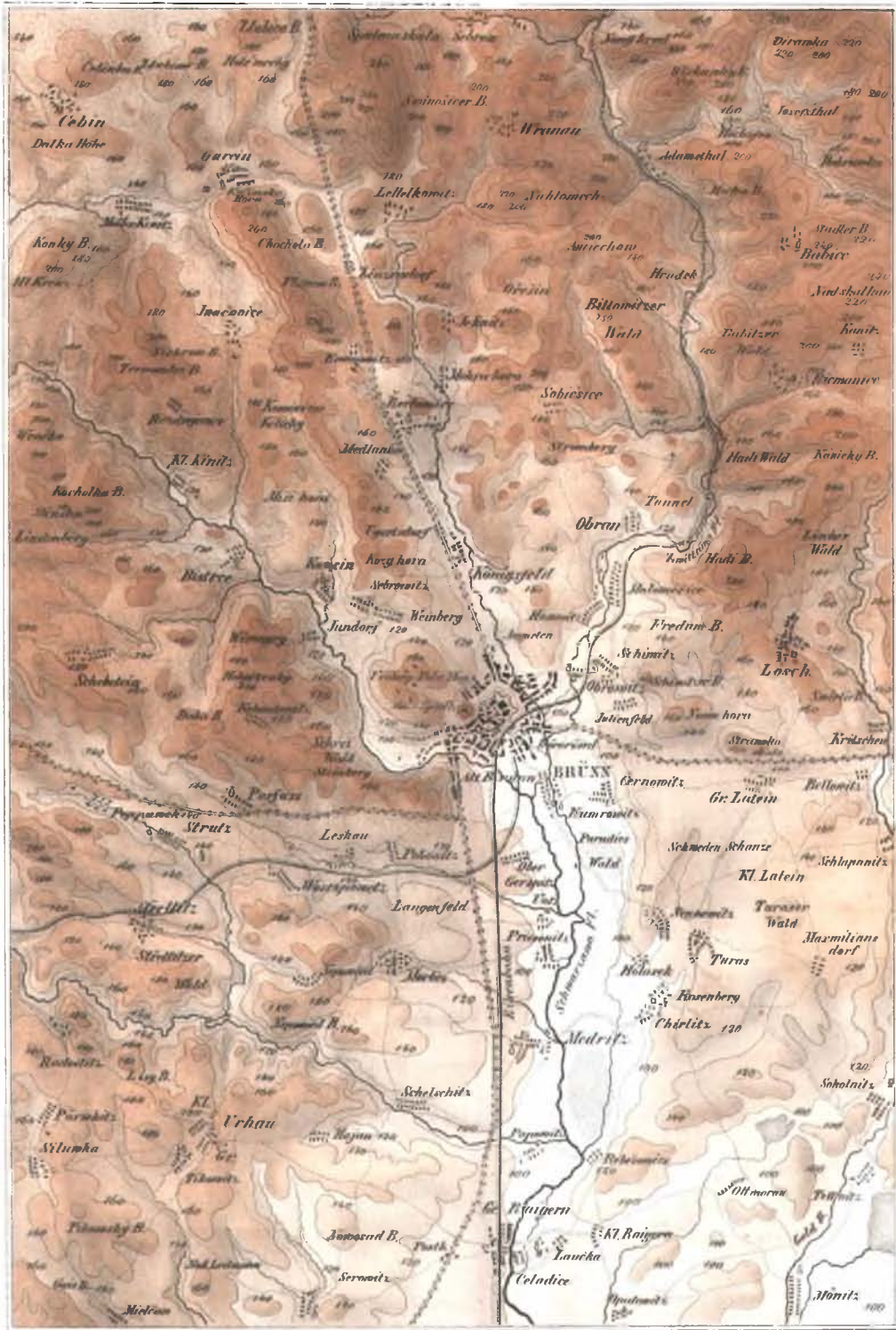
In dem interessanten Aufsätze über Bildung von Schwerspathkrystallen im Karlsbader Mineralwasser pag. 142 des Jahrbuches der k. k. geologischen Reichsanstalt für 1854 ist beiläufig bemerkt, dass nach meiner Ansicht das Gestein, aus welchem die neu gefasste Quelle im Militärbadehause ausbricht, in das Gebiet des Hornsteingranits oder der von Hoff'schen Granitbreccie zu rechnen sei.

Der Ausdruck Hornsteingranit ist unbestimmt. Gegen das Vorhandensein von Granitbreccie im Karlsbader Gebiet habe ich mich aber in Leonhard's Jahrbuch für 1846, pag. 387 ausgesprochen und glaube daher zur Berichtigung und weitem Erläuterung folgendes bemerken zu dürfen.

Die beim Grundgraben zum neuen Militärbadehause in Karlsbad im Jahre 1852, in ohngefähr 6—8 Ellen Tiefe unter einer Decke von Turf, Fig. 1, einer starken Schicht Gerölle, vorwaltend aus Granit, Quarz und Blöcken von

Versuch einer hypsonometrischen oder Höhen Karte der Umgebungen von Brünn
nach seinen bisherigen Messungen entworfen und gezeichnet von Karl Koristka.

(Die Zahlen auf der Karte bedeuten die Seehöhe für jene ganze Linie, auf welcher sie stehen, in Wien. Klafter).



Maßstab: 0 1/2 1 2 3/4 1 Oesterr. Meile.
1 W. Zoll. 2000 W. Klafter. 0 500 1000 2000 3000 4000 Wien. Klafter.